
Stellungnahme der Bürgerinitiative „Dorf statt Ferienanlage“ zur Entscheidung des Gemeinderats Rust

Die Bürgerinitiative „Dorf statt Ferienanlage“ begrüßt die Entscheidung des Gemeinderats Rust, die Regeln für Ferienwohnungen zu verschärfen. Das neue Konzept ist ein wichtiger Schritt, um die Entwicklung unseres Ortes wieder stärker in die Hände der Bürgerinnen und Bürger zu legen und den dörflichen Charakter RUSTs zu erhalten.

Mit den neuen Bestimmungen wird endlich anerkannt, dass ein unbegrenztes Wachstum bei Ferienwohnungen auf Dauer nicht mit einer lebendigen Dorfgemeinschaft vereinbar ist. Besonders positiv ist, dass in bestimmten Gebieten künftig alle Eigentümer gemeinsam entscheiden müssen, wenn Wohnungen zu Ferienwohnungen umgewandelt werden sollen. So können Anwohner besser mitbestimmen und Wohngebiete werden wirksamer geschützt.

Allerdings bleibt festzuhalten: Der Beschluss ist ein Kompromiss – kein grundlegender Kurswechsel. Bestehende Ferienwohnungen behalten Bestandsschutz, und Investoren behalten Handlungsspielräume. **Zudem ist die sogenannte 60/40-Regelung wenig wirksam**, da sie sich auf die Fläche bezieht. So kann beispielsweise zu einer 100 m² großen Langzeitwohnung noch zwei Ferienwohnungen mit jeweils 20 m² entstehen – die Zahl der Ferienwohnungen wächst also weiter, obwohl die Regelung formal eingehalten wird.

Ein weiteres Problem ist, dass die Kontrolle bestehender und illegal betriebener Ferienwohnungen weiterhin kaum möglich ist. Die Gemeinde kann aufgrund von Personalmangel nur eingeschränkt prüfen, ob Wohnungen rechtmäßig genutzt werden. Auch die Anfrage beim Landratsamt Offenburg um Amtshilfe brachte keine Entlastung – dort fehlt ebenfalls Personal für entsprechende Kontrollen.

Damit bleibt ein wesentlicher Teil des Problems ungelöst: Regeln allein reichen nicht aus, wenn ihre Einhaltung kaum überprüft wird. Entscheidend wird sein, ob die Gemeinde künftig Kapazitäten schafft, um den Vollzug tatsächlich sicherzustellen.

Rust ist und bleibt ein Dorf – und soll es auch bleiben. Wir wollen nicht, dass unser Ort eines Tages so aussieht wie Großstädte, in denen zwischen Hochhäusern nur noch ein paar alte Häuser als Überbleibsel des einstigen Dorfes stehen.

Unser Ziel bleibt klar: **Rust soll ein Ort sein, in dem man lebt – nicht nur übernachtet.**

Wir danken allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die diesen ersten Schritt möglich gemacht haben, und werden den weiteren Prozess aufmerksam und konstruktiv begleiten.

Bürgerinitiative „Dorf statt Ferienanlage“
Rust, im November 2025